

Vortragsfolien/ Präsentation

- ⇒ Vortragsfolien sollen den Vortragenden bei seiner Arbeit unterstützen und das Verständnis der Zuhörer erleichtern
- ⇒ **Farbige Hintergrundmuster** und Hervorhebungen lockern die Folien auf. Sie sorgen dafür, dass die **wichtigsten Dinge** dem Zuhörer direkt ins Auge springen. Dabei sollten die Folien aber nicht zu voll werden.
- ⇒ Bemühen Sie sich um ein *einheitliches Aussehen*
- ⇒ Bemühen Sie sich um ein *einheitliches Aussehen*
- ⇒ *Achten Sie darauf, dass die Zuhörer sie gut verstehen können, indem Sie laut und deutlich sprechen. Halten Sie Blickkontakt mit einigen Hörern und zeigen Sie sich engagiert im Thema.*
- ⇒ Veranschaulichen Sie komplizierte Sachverhalte mit Illustrationen und Bildern. Das erleichtert den Zuhörern das Verständnis enorm und lockert den Vortrag auf.
- ⇒ Machen Sie es besser als hier gezeigt!

Vortragsfolien/ Präsentation

- ⇒ Vortragsfolien sollen den Vortragenden bei seiner Arbeit unterstützen und das Verständnis der Zuhörer erleichtern
- ⇒ **Farbige Hintergrundmuster** und **Erhebungen** lockern die Folien auf. Sie sorgen dafür, dass die **wichtigsten Dinge** dem Zuhörer direkt **ins Auge springen**. Dabei sollte es aber nicht zu voll werden.

SO bitte nicht!

- ⇒ Bemühen Sie sich um ein *einheitliches Aussehen*
- ⇒ Bemühen Sie sich um ein *einheitliches Aussehen*

⇒ *Achten Sie darauf, dass die Zuhörer sie gut verstehen können, indem Sie laut und deutlich sprechen. Halten Sie Blickkontakt mit einigen Hörern und zeigen Sie sich engagiert im Thema.*

- ⇒ Veranschaulichen Sie komplizierte Sachverhalte mit Illustrationen und Bildern. Das erleichtert den Zuhörern das Verständnis enorm und lockert den Vortrag auf.

- ⇒ Machen Sie es besser als hier gezeigt!

Informatik-Praktikum im Grundstudium

Tipps zu den Vorträgen

J. Berthold
Sommersemester 2004
Philipps-Universität Marburg



INHALT

- Foliengestaltung
- Vortragsstil
- Inhaltliche Überlegungen

FOLIENGESTALTUNG

Wie soeben schon gezeigt:

- Vermeiden Sie lange Sätze.
- Setzen Sie Farben und Effekte **sparsam** ein.
- **Titelfolie** und **Zusammenfassung** gehören immer dazu!

FOLIENGESTALTUNG

Wie soeben schon gezeigt:

- Vermeiden Sie lange Sätze.
- Setzen Sie Farben und Effekte **sparsam** ein.
- **Titelfolie** und **Zusammenfassung** gehören immer dazu!

Präsentationsfolien als Unterstützung:

- liefern den **“roten Faden”** des Vortrags,
- fassen das Wichtigste zusammen,
- sollten höchstens 5 Gedanken enthalten

FOLIENGESTALTUNG

Wie soeben schon gezeigt:

- Vermeiden Sie lange Sätze.
- Setzen Sie Farben und Effekte **sparsam** ein.
- **Titelfolie** und **Zusammenfassung** gehören immer dazu!

Präsentationsfolien als Unterstützung:

- liefern den **“roten Faden”** des Vortrags,
- fassen das Wichtigste zusammen,
- sollten höchstens 5 Gedanken enthalten

Überlegen Sie immer, **wann** und **warum** Sie Effekte und Farben einsetzen.

VORTRAGSSTIL

Beziehen Sie sich auf Ihre Folien.

Erläutern Sie die gewählte Gliederung.

Planen Sie Rückfragen und Diskussion ein.

Achten Sie besonders auf Beginn und Ende.

VORTRAGSSTIL

Beziehen Sie sich auf Ihre Folien.

Erläutern Sie die gewählte Gliederung.

Planen Sie Rückfragen und Diskussion ein.

Achten Sie besonders auf Beginn und Ende.

Auch was eigentlich klar ist, ...

VORTRAGSSTIL

Beziehen Sie sich auf Ihre Folien.

Erläutern Sie die gewählte Gliederung.

Planen Sie Rückfragen und Diskussion ein.

Achten Sie besonders auf Beginn und Ende.

Auch was eigentlich klar ist, ... wird leider selten beachtet!

VORTRAGSSTIL

Beziehen Sie sich auf Ihre Folien.

Erläutern Sie die gewählte Gliederung.

Planen Sie Rückfragen und Diskussion ein.

Achten Sie besonders auf Beginn und Ende.

Auch was eigentlich klar ist, ... wird leider selten beachtet!

- vorheriger **Test** der benötigten Ausstattung
- **frei vortragen**, nicht ablesen
- **deutlich** sprechen
- **Blickkontakt** mit Zuhörern halten

INHALTLICHE ÜBERLEGUNGEN

Kriterien für die Auswahl von Inhalten:

- verständliche **Gliederung** des Themas (roter Faden)
- **Zweck** des Vortrags (bei Zuhörern)
- durch **Beispiele und Grafiken** verdeutlichen

a

INHALTLICHE ÜBERLEGUNGEN

Kriterien für die Auswahl von Inhalten:

- verständliche **Gliederung** des Themas (roter Faden)
- **Zweck** des Vortrags (bei Zuhörern)
- durch **Beispiele und Grafiken** verdeutlichen

Kritik:

- **“Powerpointillismus”**, “Verflachung des Denkens”^a

^a vgl. *Der Spiegel* 12/2004

INHALTLICHE ÜBERLEGUNGEN

Kriterien für die Auswahl von Inhalten:

- verständliche **Gliederung** des Themas (roter Faden)
- **Zweck** des Vortrags (bei Zuhörern)
- durch **Beispiele und Grafiken** verdeutlichen

Kritik:

- **“Powerpointillismus”**, “Verflachung des Denkens”^a

Dies betrifft “schlechte” Vorträge im obigen Sinn:

- übertriebene Foliengestaltung
- schlechter Vortragsstil

Foliengestaltung soll sich nach dem Inhalt richten!

^a vgl. *Der Spiegel* 12/2004

FAZIT

Vortragsstil und Gestaltung **bestimmen den Gesamteindruck** der Zuhörer!

FAZIT

Vortragsstil und Gestaltung **bestimmen den Gesamteindruck** der Zuhörer!

Setzen Sie Folien **unterstützend** ein.

Gestalten Sie Folien **nach einheitlichem Konzept**.

FAZIT

Vortragsstil und Gestaltung **bestimmen den Gesamteindruck** der Zuhörer!

Setzen Sie Folien **unterstützend** ein.

Gestalten Sie Folien **nach einheitlichem Konzept**.

Tragen Sie frei, flüssig und verständlich vor.

FAZIT

Vortragsstil und Gestaltung **bestimmen den Gesamteindruck** der Zuhörer!

Setzen Sie Folien **unterstützend** ein.

Gestalten Sie Folien **nach einheitlichem Konzept**.

Tragen Sie frei, flüssig und verständlich vor.

Manche Wahrheit passt nicht auf eine Folie!

Wählen Sie geeignete Themen aus! (**weniger ist mehr**)